

Brüssel, den 26. Juni 2026
(OR. en)

11036/26

LIMITE

SIMPL 167	TRANS 450
ANTICI 173	SOC 427
CODEC 1297	AGRILEG 172
DATAPROTECT 216	PESTICIDE 50
CYBER 317	PHYTOSAN 62
TELECOM 345	VETER 103
PROCIV 146	DENLEG 67
COMPET 830	FOOD 88
MI 695	FEED 37
ENV 812	SEMENCES 51
ENT 174	CHIMIE 92
STATIS 56	FISC 241
RECH 295	ENER 479
IND 445	CONSOM 217
SAN 515	COTRA 58
AGRI 533	IA 191

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Betr.:	Vereinfachung: Sachstand und künftige Ausrichtung – Gedankenaustausch

Die Delegationen erhalten in der Anlage einen Orientierungsvermerk des Vorsitzes für den Gedankenaustausch über das oben genannte Thema auf der Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) am 14. Juli 2026.

Vereinfachung: Sachstand und künftige Ausrichtung**Orientierungsvermerk des Vorsitzes****ÜBERBLICK**

Vor dem Hintergrund des Letta- und des Draghi-Berichts¹ hat der Europäische Rat einen „revolutionären Vereinfachungsprozess“² gefordert und seit Oktober 2024 alle EU-Organe, Mitgliedstaaten und Interessenträger wiederholt aufgefordert, Vorschriften zu vereinfachen und den Verwaltungsaufwand auf EU-Ebene, auf nationaler und auf regionaler Ebene zu verringern, um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der EU zu stärken.

In diesem Zusammenhang hat sich die Kommission das Ziel gesetzt, den Verwaltungsaufwand bis zum Ende ihrer derzeitigen Amtszeit um mindestens 25 % – für KMU um mindestens 35 % – zu verringern, um durch Vereinfachungsinitiativen jährliche Kosteneinsparungen in Höhe von 37,5 Mrd. EUR für Unternehmen und öffentliche Verwaltungen zu erzielen.

Im März 2026 forderte der Europäische Rat die beiden gesetzgebenden Organe auf, die Dynamik im Hinblick auf eine Vereinfachung und Verringerung des aus bestehenden Rechtsvorschriften resultierenden Aufwands aufrechtzuerhalten, insbesondere indem vor Ende 2026 eine Einigung über alle anhängigen Omnibus-Pakete herbeigeführt wird, einschließlich des Digital-Omnibus-Vorschlags zur KI bis Juli 2026. Die EU-Führungsspitzen forderten die Kommission ferner auf, weitere Omnibus- und andere Vereinfachungsinitiativen vorzulegen, unter anderem zur weiteren Beschleunigung und Straffung der Planungs- und Genehmigungsverfahren, und betonten die Bedeutung eines Grundsatzes der „Einfachheit der Gestaltung“ beim legislativen Ansatz der EU. Diese Forderung wurde von den Führungsspitzen auf der Tagung des Europäischen Rates im Juni 2026 bekräftigt, auf der sie betonten, dass bei dieser Agenda dringend entscheidende Fortschritte erzielt werden müssen.

Der Fahrplan „Ein Europa, ein Markt“, der am 24. April 2026 zwischen dem Rat, dem Europäischen Parlament und der Kommission vereinbart und von den EU-Führungsspitzen gebilligt wurde, enthält ferner fünf strategische Bausteine zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der EU, von denen der erste die Vereinfachung der Vorschriften betrifft. In dem Fahrplan werden vorrangige Zieltermine für die Fertigstellung aller anhängigen Omnibus-Pakete bis Ende 2026 und der Omnibus-Vorschläge zur Besteuerung und zu Energieerzeugnissen bis spätestens zum vierten Quartal 2027 festgelegt.

¹ „Weit mehr als ein Markt“ bzw. „Die Zukunft der europäischen Wettbewerbsfähigkeit“.

² Erklärung von Budapest zum Neuen Deal für die europäische Wettbewerbsfähigkeit.

AKTUELLER STAND

Der zyprische Vorsitz hat dem Rat (Allgemeine Angelegenheiten) am 16. Juni 2026 einen umfassenden Fortschrittsbericht über die Omnibus-Pakete zur Vereinfachung der Rechtsvorschriften vorgelegt³. Von den zehn Paketen, die die Kommission 2025 vorgelegt hat⁴, wurden sechs Pakete nun vollständig fertiggestellt oder von den beiden gesetzgebenden Organen vorläufig vereinbart (Omnibus-Pakete I-VI), und ein Teil eines Pakets wurde ebenfalls vorläufig vereinbart (Omnibus VII – das KI-Omnibus-Paket). Der AStV hat sich am 24. Juni 2026 auf ein Verhandlungsmandat für einen Teil des Umweltpakets (Omnibus VIII) geeinigt. Die Beratungen im Rat über noch ausstehende Elemente der 2025 vorgelegten Pakete (Omnibus-Pakete VII-X) werden unter irischem Vorsitz fortgesetzt. Die Kommission hat am 24. Juni 2026 zwei weitere Pakete zur Besteuerung (Omnibus XI) und zu Energieerzeugnissen (Omnibus XII) vorgelegt. Im Arbeitsprogramm der Kommission für 2026 ist auch ein Bürgerpaket (Omnibus XIII) für das vierte Quartal 2026 vorgesehen.

In ihrer am 28. April 2026 veröffentlichten *Mitteilung „Ein einfacheres, klareres und besser durchsetzbares EU-Regelwerk“* legt die Kommission eine Reihe zentraler Grundsätze für Vereinfachung und bessere Rechtsetzung dar und hat sich verpflichtet, den EU-Besitzstand umfassend zu bereinigen, wobei der Schwerpunkt auf zwölf vorrangigen Bereichen liegt: freier Waren- und Dienstleistungsverkehr; Finanzdienstleistungen und Bankwesen; Zollunion; Steuern; Gesundheit und Lebensmittelsicherheit; Landwirtschaft; Verkehr; Energie; Klima; Umwelt; Digitales; Wohnraum und Genehmigungsverfahren. Außerdem hat sie kürzlich eine Vereinfachungsplattform ins Leben gerufen, um Stellungnahmen der Interessenträger zu Bereichen einzuholen, in denen weitere Vereinfachungen erforderlich sind⁵.

Bei der Vereinfachung geht es im Wesentlichen um eine bessere Rechtsetzung: Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir den Regelungsaufwand verringern und gleichzeitig ehrgeizige Ziele in Bezug auf Umweltschutz, Grundrechte und andere Normen beibehalten. In diesem Zusammenhang hat der Rat (Allgemeine Angelegenheiten) auf seiner Tagung vom Dezember 2025 Schlussfolgerungen des Rates zum Thema „Vereinfachung und bessere Rechtsetzung“⁶ angenommen, um einen vereinfachten Rechtsrahmen auf EU-Ebene im Einklang mit den zentralen Grundsätzen der besseren Rechtsetzung zu fördern.

³ Dok. 9834/1/26 REV 1.

⁴ Omnibus I (Nachhaltigkeitsberichterstattung und Sorgfaltspflichten), Omnibus II (InvestEU), Omnibus III (Gemeinsame Agrarpolitik), Omnibus IV (kleine Midcap-Unternehmen, Digitalisierung und gemeinsame Spezifikationen), Omnibus V (Verteidigungsbereitschaft), Omnibus VI (Chemikalien), Omnibus VII (Digitales), Omnibus VIII (Umwelt), Omnibus IX (Automobile), Omnibus X (Sicherheit von Lebens- und Futtermitteln)

⁵ ABl. C, C/2026/3005, 3.6.2026.

⁶ Dok. 16201/25.

KÜNFTIGE AUSRICHTUNG

Im Einklang mit den Leitlinien des Europäischen Rates ist es daher von entscheidender Bedeutung, dass die EU-Organe gemeinsam die Dynamik der Vereinfachungsagenda aufrechterhalten, um klare und substanzielle Ergebnisse für die Bürgerinnen und Bürger zu erzielen. Wir müssen einen strategischen und gezielten Ansatz beibehalten, um sicherzustellen, dass die Vereinfachung ihr Kernziel, den Verwaltungsaufwand für Unternehmen, insbesondere KMU, zu verringern und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der EU zu unterstützen und gleichzeitig die festgelegten politischen Ziele zu wahren, erreichen kann.

Wir müssen unbedingt mit der gebotenen Dringlichkeit daran arbeiten, die Herausforderungen für die Wettbewerbsfähigkeit der EU zu bewältigen. Die Vorteile der Vereinfachung werden nur durch die kumulative Wirkung nachhaltiger und konzertierter Anstrengungen zur Vereinfachung des EU-Regelwerks und zur Verringerung des Verwaltungsaufwands tatsächlich zum Tragen kommen.

Der Rat „Allgemeine Angelegenheiten“ spielt eine zentrale Rolle bei der Überwachung der Fortschritte in Bezug auf die Vereinfachungsagenda im Rat. Daher ist es angezeigt, dass der Rat eine Bestandsaufnahme der bisherigen Fortschritte vornimmt und die künftige Ausrichtung der Vereinfachungsagenda prüft, um sicherzustellen, dass wir bei der Verwirklichung unserer strategischen Ziele auf Kurs bleiben.

Als Orientierungshilfe für die Beratungen werden die Ministerinnen und Minister ersucht, in ihren Beiträgen die folgenden Fragen zu prüfen und zu beantworten.

Fragen:

- 1) Wie können wir gemeinsam die Dynamik der Vereinfachungsagenda aufrechterhalten, um den Verwaltungsaufwand spürbar zu verringern und die Wettbewerbsfähigkeit der EU zu fördern, ohne dabei die politischen Ziele der EU zu beeinträchtigen?***
- 2) In welchen Politikbereichen sollten wir bei der Verfolgung dieser Ziele einer weiteren Vereinfachung auf EU-Ebene Vorrang einräumen, und wie können wir am besten den Schwerpunkt weiterhin auf eine Vereinfachung legen, mit der rasch Ergebnisse erzielt werden können?***